

HAUSMESSEN OBERFRANKEN UNTERNEHMENS- PROFILE

Vom 22. bis 25. September laden die 14 Aussteller der Hausmessen Oberfranken wieder in ihre Showrooms ein. Das diesjährige Messemotto „Ohne uns wär's ganz schön leer“ sagt eigentlich schon alles: Die Möbelspezialisten aus Oberfranken werden mit ihrem Know-how allen individuellen Ansprüchen gerecht. Dabei differenziert sich jeder Hersteller mit einem ganz eigenen Profil. Mehr zu den einzelnen Unternehmensprofilen erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Zudem erläutert Verbands geschäftsführer Christian Dahm im Interview, was die Hausmessen Oberfranken so besonders macht. Denn die Oberfranken gelten mit ihren Ideen und Innovationen immer noch als Trendsetter für eine gesamte Branche.

„WIR WOLLEN VORREITER BLEIBEN“

Weit mehr noch als vielfältigste meisterhafte Polstermöbel und ein Feuerwerk an Ideen und Innovationen für die Megatrends Individualisierung und



Nachhaltigkeit erwartet den Handel diesmal in Oberfranken. Entsprechend selbstbewusst klingt der neue Hausmesse-Claim: „Ohne uns wär's ganz schön leer“. Gerald Schultheiß fragte bei Christian Dahm, Geschäftsführer der Hausmessen Oberfranken, nach, was dahintersteckt und was auf den Messen vom 22. bis 25. September zu erwarten ist.

MM: Herr Dahm, angesichts der zunehmenden Konzentration in der deutschen Möbelindustrie auch hier in Oberfranken und einem weiter schwierigen Marktumfeld provozieren Sie zu den Hausmessen mit einem neuen Key Visual und dem Claim „Ohne uns wär's ganz schön leer!“ Was wollen Sie damit bewirken – ein Umdenken im Handel?

Christian Dahm: Natürlich wollen wir ein wenig provozieren. Auch weil wir wissen, dass der Handel an uns ja trotzdem nicht vorbeikommt. Und auf der Handelsseite passt der Claim ja genauso. Daher sollte der Claim am besten aus Kundensicht gesehen werden, der möchte nämlich Abwechslung und Individualisierung.

Der Handel braucht uns hierfür genauso wie wir ihn. Diese Tatsache ist ihm durchaus bewusst. Wir sitzen alle im selben Boot und müssen für den Erfolg zusammenarbeiten.

Gemeinsam müssen wir innovative Konzepte erarbeiten und konsequent umsetzen, um den Verbraucher von qualitativ hochwertiger Ware zu überzeugen. Damit gewinnen alle – die Hersteller, der Handel und nicht zuletzt der Kunde, der sich an einem langlebigen, handwerklich meisterhaft gefertigten Möbelstück erfreuen kann.

„Natürlich wollen wir ein wenig provozieren. Auch weil wir wissen, dass der Handel an uns nicht vorbeikommt.“

MM: Wie ist denn die Lage der oberfränkischen Polstermöbel vor den Hausmessen wirklich?

Dahm: Die Lage ist branchenüblich. Auch die Hersteller in Oberfranken profitierten nach einem ruhigeren Jahresbeginn im Frühjahr von der positiven Entwicklung auf dem Gesamtmarkt.

In den Sommermonaten sind jetzt die Kunden wahlweise im Urlaub oder genießen das gute Wetter am See oder im Schwimmbad und besuchen eher seltener ein Möbelhaus.

Aus diesem Grund sind die Hausmessen zum Herbstbeginn ein wichtiges Ereignis für die Branche. In den Showrooms zeigen unsere Hersteller dem Handel ihre neuesten Innovationen und stellen ihre Ideen zur Vermarktung ihrer Polstermöbel vor.

MM: Der neue Claim bringt es auf den Punkt: Die 14 verbliebenen Aussteller stehen mehr denn je für eine einzigartige Kompetenz-Vielfalt in Sachen Polstermöbel: Jeder Einzelne hat sein ganz individuelles Profil stetig weiter geschärft. Was erwartet den Handel denn diesmal – ein noch größerer Spannungsbogen?

Dahm: Durch das Schärfen ihrer Profile haben es die ausstellenden Polstermöbel aus Oberfranken geschafft, sich im schwierigen Marktumfeld zu behaupten. So vielfältig ihre Produkte auch sein mögen, gemeinsam stehen alle unsere Hersteller für Qualität und Service, direkte Ansprechpartner und auch mal für Unternehmer, die Konzepte leben und umsetzen.

Neben dieser „Grundkompetenz“ beschäftigt uns natürlich das Thema Nachhaltigkeit. Eine nachhaltige Wertschöpfungskette ist mittlerweile bei vielen Verbrauchern in Deutschland im Bewusstsein. Diesen Megatrend begleiten die oberfränkischen Hersteller mit einem Feuerwerk an Konzepten für die Märkte von morgen.

MM: Eine Orientierung über die Profile aller Aussteller geben wir auf den folgenden Seiten. Inwiefern würde von dieser einzigartigen Kompetenzvielfalt auch jeder einzelne mittelständische Händler profitie-

ren, wenn er selbst nach Oberfranken käme und dort auch einmal alle übrigen „Juwelen“ rechts und links der bei ihm gesetzten Player oder Zugpferde besuchen würde?

Dahm: Wie gesagt, die heutigen Megatrends sind Individualität und Nachhaltigkeit. Das schaffen Sie nicht mit reiner Massenware. Gerade der stationäre Handel muss daher schauen, was er dem Kunden als Mehrwert bieten möchte, wenn er ihn zum Einkaufen bewegen will. Sonst bleibt der Kunde zuhause und schaut lieber im Internet nach neuen Möglichkeiten.

Und gerade das bietet Oberfranken: Hersteller, die persönlich auf Kundenwünsche eingehen können und Ansprechpartner, die mit Namen, Herz und Seele hinter den Produkten stehen. Hier haben Sie neben Individualität und nachhaltigen Produkten auch noch eine echte Story, die Sie dem Kunden erzählen können. Das macht Oberfranken einfach einzigartig.

„Hier haben Sie auch noch eine echte Story, die Sie erzählen können. Das macht Oberfranken einzigartig.“

MM: Ob anspruchsvolles Unikat oder Schnelldreher für die Mitte des Marktes und das Online-Geschäft: Oberfrankens Polstermöbel stehen für Werte. Derzeit erlebt das Thema Nachhaltigkeit einen Hype. Inwiefern könnten gerade beratungsorientierte mittelständische Händler davon profitieren, indem sie sich über Polstermöbel aus Oberfranken von den Preiskämpfen abgrenzen?

Dahm: Die Klimadebatte bestimmt zurzeit das Nachrichtengeschehen. Das kommt auch beim Verbraucher an. Deswegen ist das Thema Nachhaltigkeit ja einer der großen Trends auch im Bereich der Polstermöbel.

Unsere Hersteller haben hier die unterschiedlichsten Konzepte zur Nachhaltigkeit. Wir haben z. B. Unternehmen, die klimaneutral produzieren, andere achten schon beim Einkauf auf besonders zertifizierte Produkte.

Gemeinsam ist ihnen, dass sie langlebige und qualitativ hochwertige Produkte herstellen. Der Herstellungsprozess selbst ist eine manuelle Tätigkeit ohne große Standardisierung.

Die Produkte unserer Hersteller verkaufen sich daher nicht über den Preis, sondern über eine qualifizierte Beratung und die Überzeugung, ein wertiges, handwerklich meisterhaft gefertigtes Möbelstück zu erwerben.

Davon kann auch der Handel profitieren, wenn er wieder verstärkt auf Beratung setzt und sich von den lieb gewonnenen Rabattschlachten löst. Dann würden am Ende alle Seiten gewinnen.

MM: Nun lanciert der VDM gerade ein RAL-Siegel für „Made in Germany“. Was erhoffen Sie sich davon denn für ihre oberfränkischen Hersteller und für die Vermarktung

von deren vielfältigen Polstermöbel-Kompetenzen im Handel?

Dahm: „Made in Germany“ steht für Werte, die unsere oberfränkischen Polstermöbel verkörpern. Mit dem Siegel wollen wir es Kunden leichter machen, qualitativ hochwertige Möbel aus Deutschland zu erkennen.

Außerdem geben wir dem Handel damit noch ein weiteres Verkaufsargument an die Hand. Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Nachhaltigkeits-Themen sorgen wir damit für Differenzierung und soziale Verantwortung für die Gesellschaft.

MM: Gleichzeitig schwindet – zusätzlich getrieben durch einen dramatischen Fachkräftemangel – der Kostenvorteil einer Polster-Produktion in Osteuropa drastisch. Wird der bisher eher nachteilige Standortfaktor

„Oberfranken“ aufgrund seiner besonderen Polsterkompetenz mitten im größten Absatzmarkt Europas und der damit verbundenen Flexibilität und kurzen Lieferwege – und damit seiner einfach verständlichen Vorteile beim Kampf gegen den Klimawandel – perspektivisch also zum entscheidenden Vorteil?

Dahm: Die Löhne im Osten Europas steigen zwar kontinuierlich, trotzdem bleibt die Produktion in diesen Ländern noch deutlich günstiger als hierzulande. Langfristig werden sich die Kosten zwar angleichen, aber der Preis allein bestimmt nicht alles.

Unser Augenmerk darf sich daher auch nicht auf den Preis allein richten, sondern auf unsere Produktvielfalt, die Innovationen und Qualität. Wir wollen weiterhin Vorreiter der Branche bleiben.

Unser Augenmerk darf sich nicht auf den Preis allein richten, sondern auf unsere Produktvielfalt, die Innovationen und Qualität.“

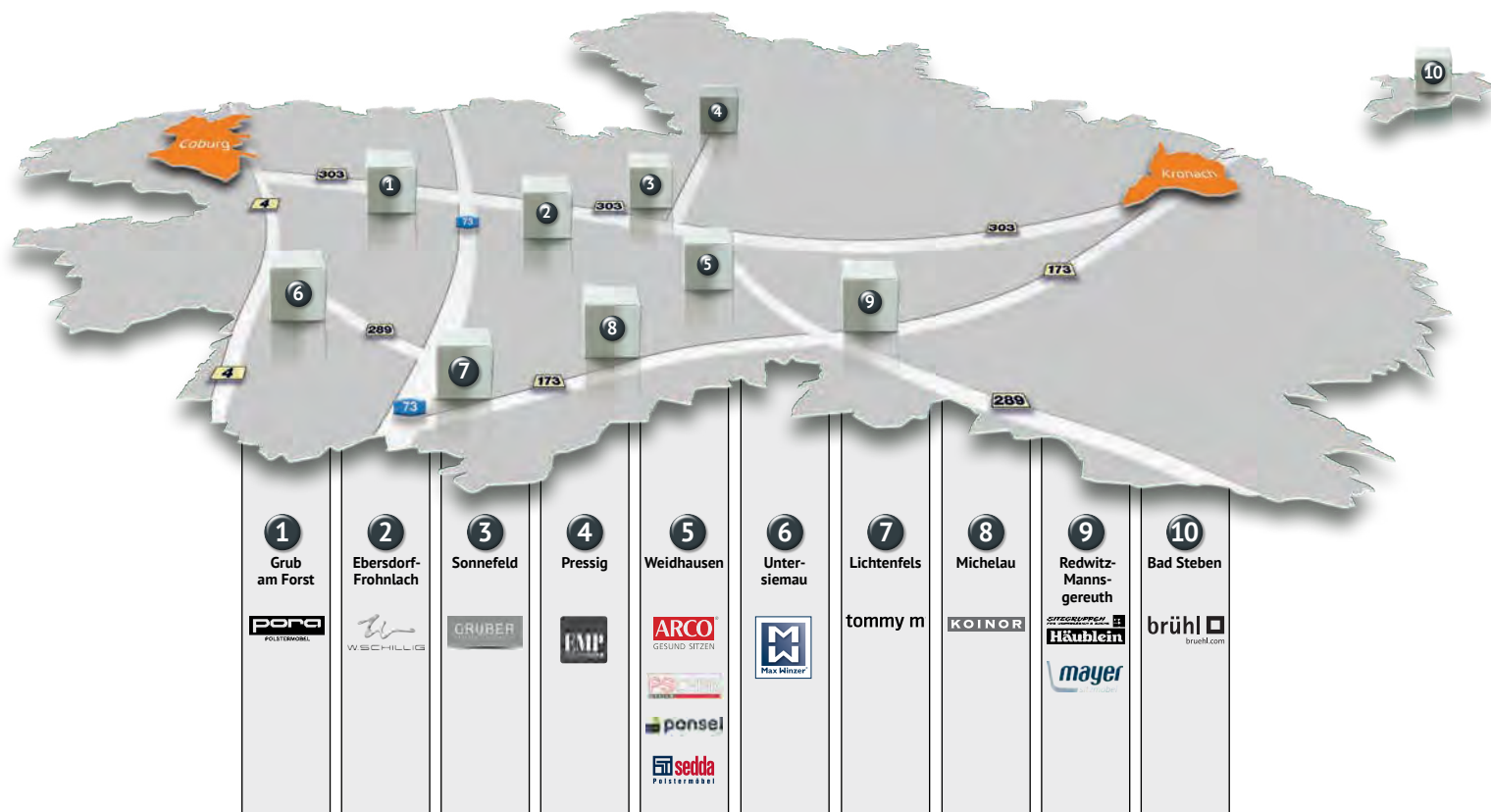
MM: Worauf freuen Sie sich zu den Hausmessen besonders?

Dahm: Wie in jedem Jahr freue ich mich auf den schönsten Branchentreff im Herbst. Leute treffen, mit ihnen sprechen, tolle Produkte und interessante Neuheiten. Am meisten freue ich mich aber, wenn die Hersteller nach der Messe sagen, dass die Messe erfolgreich war und freue mich, wenn unsere Hersteller zufrieden auf eine gelungene Messe zurückblicken.

MM: Herr Dahm, ganz herzlichen Dank für dieses Interview!

Die Profile aller Hausmessen-Teilnehmer im Überblick

Die Kernkompetenzen und Stärken aller 14 Aussteller stellt der MÖBELMARKT auf der folgenden Doppelseite in Kurzprofilen vor.



Oberfranken



Arco – Wellness zum Sitzen. Als Marktführer im Bereich „Gesundes Sitzen“ für Polstermöbel haben wir dieses Thema 2019 weiterentwickelt. Wir wollen unseren Kunden ein echtes Wellness-Erlebnis beim Sitzen bieten. Deshalb haben wir den orthopädisch, ergonomischen Arco-Sitzkomfort mit hochwertigen Qualitäten und mit Wellness-Funktionen weiter optimiert. Neu bei Arco sind zwei Selektivprogramme für die individuelle Vermarktung: „Manhattan“ – die neue Premium-Polsterkollektion mit einzigartigem Sitzkomfort, für Anspruchsvolle, die das Besondere lieben und „Singapur“ – das Premium-Funktionsmodell mit perfektem Wohlfühlkomfort.



ARCO Polstermöbel GmbH & Co. KG • Sonnfelder Straße 12 • 96279 Weidhausen • Telefon: +49 9562 787-0 • Fax: +49 9562 6331 • info@arco-gesund-sitzen.de • www.arco-gesund-sitzen.de



Brühl – Ausgezeichnetes Design. Individuelle Design-Objekte, grazil-elegante Sofas und Sessel sowie kubisch-klaare Programme und wahre Verwandlungskünstler wie das innovative Sofa „airy“ zeigen die Vielfältigkeit von Brühl. Die vielfach ausgezeichneten Entwürfe von Kati Meyer-Brühl stehen ganz im Zeichen zwangloser, facettenreicher Individualität.

brühl & sippold • Alter Bad Stebener Weg 1 • 95138 Bad Steben • Telefon: +49 9288 955-0 • Fax: +49 9288 955-99 • info@bruehl.com • www.bruehl.com



EMP – Komfort pur. Seit fast 5 Jahrzehnten produziert EMP am Standort Deutschland komfortable Polstermöbel mit viel Liebe zum Detail, handwerklichem Geschick und technischem Know-how. In diesem Jahr liegt der Fokus auf Modellen in filigraner Bauweise, sportlich attraktivem Design, Multifunktionalität und vor allem: Komfort pur!

EMP-Polstermöbel GmbH • Kronacher Straße 30 • 96332 Pressig • Telefon: 0 92 65/94 00-0 • Telefax: 0 92 65/94 00-50 • info@emp-polster.de • www.emp-polster.de



F+S: Qualität schafft Werte. F+S setzt auf eine umweltfreundliche Produktion, komplett „made in Oberfranken“, und zertifiziert mit dem DGM-Emmissionslabel der Klasse A. Zur Messe werden hochwertige, funktionelle Garnituren präsentiert, die auch kleineren Wohnräumen gerecht werden, und die Systemgarnituren wurden um einen weiteren Modellbaustein ergänzt.



F+S Polstermöbel GmbH • Am Brand 2 • 96279 Weidhausen • Tel. +49 (0)9562 / 98 29 - 0 • Fax +49 (0)9562 / 98 29 - 30 • kontakt@fs-polstermoebel.de • www.fs-polstermoebel.de



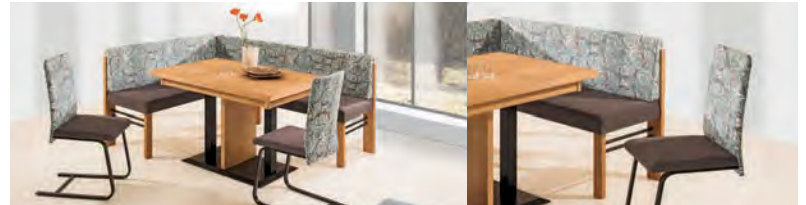
Gruber – Hoher Qualitätsanspruch. Die Polster-Kollektion von Gruber ist in zwei Stilrichtungen unterteilt: „TrendLine“ ist von einer modernen, leichten Handschrift geprägt, ClassicLine steht für den klassisch-konsumigen Bereich. Größten Wert legt man dabei auf ergonomisch-gesunden Sitzkomfort. Die 5-Jahres-Hersteller-Garantie unterstreicht die Wertigkeit und den Qualitätsanspruch der Produktion „Made in Germany“ nachhaltig.



Gruber Polstermöbel GmbH • Werkstr. 11-13 • 96242 Sonnefeld • Telefon: +49 (0)9562/9821-0 • Telefax: +49 (0)9562/9821-21 • info@gruber-polster.de • www.gruber-polster.de



Max Häublein – Der Eckbankspezialist. Moderne Eckbank- und Stuhlgruppen, Schlafecockbänke, kombinierte Holz- und Stahlrohrmöbel und Landhausgruppen – dafür steht der Eckbankspezialist Max Häublein in Mannsgereth. Durch die Eigenfertigung vor Ort können auch individuelle Kundenwünsche und Sonderanfertigungen erfüllt werden.



Max Häublein GmbH & Co KG • Lindenplatz 4 • 96257 Redwitz a.d. Rodach - Mannsgereth • Telefon: +49 9264 - 561 • Telefax: +49 9264 - 1016 • info[at]max-haublein.de • www.max-haublein.de



KOINOR – Sofas for friends seit über 65 Jahren „Made in Germany“. Polstermöbel hautnah erleben, Funktionen ausgiebig testen, Sitzkomfort intensiv spüren und das elegante Design genießen – all das kann man im Showroom von Koinor auf über 3.000 qm. Die Programme aus den Kollektionen Polstermöbel und Dining werden stilvoll inszeniert und bieten Raum für Inspiration.

KOINOR Polstermöbel GmbH & Co. KG • Landwehrstraße 14 • 96247 Michelau • Telefon: +49 9571 892-0 • Fax: +49 9571 83310 • info@koinor.de • www.koinor.com



Mayer Sitzmöbel – modern und funktional. Seit über 125 Jahren werden im Werk in Mannsgereuth mit hauseigener Polsterei, Näherei, Montage, Lager und Fuhrpark moderne und funktionale Sitzmöbel hergestellt – Stühle und Hocker mit zeitlosem Design für höchsten Komfort und gesundes, ergonomisches Sitzen im Alltag. Höchste Qualitätsansprüche, kurze Lieferzeiten und ein hoher Service-Level sorgen für zufriedene Kunden.



MAYER-Sitzmöbel GmbH & Co. KG • Am Brunnen 7 • 96257 Redwitz-Mannsgereuth • mensch@mayersitzmoebel.de • www.mayersitzmoebel.de



Ponsel: 100% Qualitätssofa – made in Germany. Seit vier Generationen steht Ponsel für 100% Polstermöbelqualität „made in Germany“, zertifiziert mit dem Goldenen M, dem Emissionslabel Klasse A und dem Blauen Engel. Individualität und Wertigkeit werden in Weidhausen groß geschrieben. Aktuelle Trends und Sofa-Klassiker werden in den beiden Kollektionen „Venturo“ und „Chalet“ in der großzügigen Ponsel-Ausstellung präsentiert.



Albert Ponsel • Trübenbacher Straße 12 • 96279 Weidhausen • Telefon: +49 9562 788-0 • Fax: +49 9562 788-88 • info@ponsel.de • www.ponsel.de



Pora Polstermöbel – Qualität aus Oberfranken. Mit über 65-jähriger Erfahrung fertigt Pora ausschließlich in Deutschland. Das Vollsortiment deckt alle Bereiche vom „Jungen Wohnen“ über „Modernes Wohnen“, „Klassisch Konservativ“ bis hin zu „Landhaus“ ab. Qualität und Typenvielfalt, kombiniert mit sinnvollen Funktionen und aktuellen Bezugstoffen zeigen die Solidität von Pora.

Pora GmbH Polstermöbel • Rennbergweg 1 • 96271 Grub am Forst • Telefon: +49 9560 880 • Fax: +49 9560 419 • verkauf@pora.de • www.pora.de

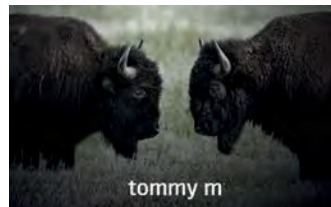


Jubiläum: 70 Jahre W.SCHILLIG. Seit 70 Jahren arbeitet das Familienunternehmen am besten Sitzkomfort aller Zeiten und hat es dabei geschafft, Tradition und Innovation erfolgreich miteinander zu verbinden. Mit viel Erfahrung und Herzblut entstehen Wohn- und Esszimmermöbel, die – so unterschiedlich sie in ihrer Formensprache und Funktion auch sind – eines miteinander verbindet: die Liebe zum Polstermöbelhandwerk.



W.SCHILLIG Polstermöbelwerke GmbH & Co. KG • Am Weinberg 20-22 • 96237 Ebersdorf-Frohnlach • Telefon: +49 9562 37-0 • Fax: +49 9562 37-500 • info@schillig.de • www.schillig.com

tommy m



tommy m – Der Lederspezialist. Stets auf der Suche nach dem Außergewöhnlichen stellt tommy m hochwertige Designmöbel in Manufaktur-Qualität her – aus edelsten, überwiegend naturbelassenen Ledern mit einzigartigem Look und Griff. Die ganz nach individuellen Wünschen gefertigten Modelle sind unverwechselbare Unikate.

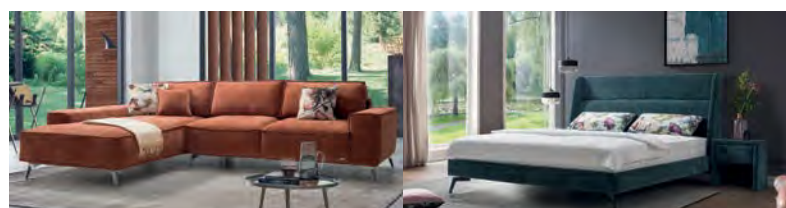
TM Collections GmbH & Co. KG • Wöhrdstraße 38-40 • 96215 Lichtenfels • Telefon: +49 9571 94748-0 • Fax: +49 9571 94748-8 • info@tm-collections.de • www.tommy.com



Max Winzer – Klassiker modern interpretiert. Tradition trifft auf Zeitgeist! Max Winzer fertigt hochwertige Polstermöbel im Stil vergangener Jahrzehnte, modern interpretiert, mit viel Liebe zum Detail und den heutigen Anforderungen an Komfort, Design und Qualität. Retro ist ein Stil – gekommen, um zu bleiben. Von nordischem Flair über Landhausstil bis Chesterfield.



Max Winzer® GmbH & Co. KG • Großheirather Straße 1 • 96253 Untersiemau • Telefon: +49 9565 798-0 • Fax: +49 9565 798-79 • info@max-winzer.de • www.max-winzer.de



Sedda – Innovationen aus Leidenschaft. Sedda stammt vom lateinischen „sedere“ (sitzen). Dem Namen gerecht werdend, wird Sitzkultur bei Sedda groß geschrieben. Mit Leidenschaft arbeitet der österreichische Pionier in Sachen Multifunktionalität an immer neuen innovativen Lösungen und schafft dabei Polstermöbel in höchster Qualität und zeitgemäßem Design.

sedda Polstermöbelwerke GmbH • Mitterweg 45 • 4702 Wallern an der Trattnach/Austria • Telefon +43 7249 441-0 • Fax +43 7249 441-350 • verkauf@sedda.at • www.sedda.at

OHNE UNS WÄR'S GANZ SCHÖN LEER!

www.hausmessen-oberfranken.de

OBERFRANKEN –
HOME OF FURNITURE

*IT WOULD BE PRETTY EMPTY
WITHOUT US!*



THE FURNITURE FAIR
**Hausmessen
Oberfranken**

22.– 25. SEPTEMBER 2019

ARCO
GESUND SITZEN

brühl
bruehl.com

EMP
FAZINATIONSOFA

FISCHER
DESIGN

GRUBER
POLSTERMÖBELFABRIK

SITZGRUPPEN
FÜR WOHNBEREICH & KÜCHE
Häublein

KOINOR

mayer
sitzmöbel

ponsel
POLSTERMÖBEL

PORG
POLSTERMÖBEL

W. SCHILLIG

sedda
Polstermöbel

tommy m

Max Winzer